



## KIENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Tirol](#) | [Bezirk Lienz](#) | [Matrei in Osttirol, Kienburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burg aus dem 10. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°55'09.1" N, 12°36'00.5" E](#)  
Höhe: 783 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Die Burg liegt im Iseltal etwa 2500 m nordwestlich von St. Johann im Walde und ist über ein Parallelstrasse der B100 (südlich des Flusses) erreichbar.  
Wenige kostenlose Parkmöglichkeiten an der Strasse.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



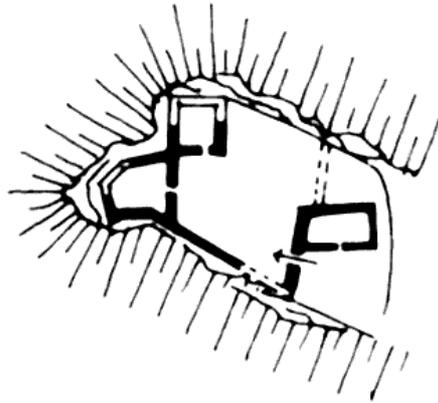
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

2. Hälfte 12. Jh.	Vermutlicher Bau der Burg. Wahrscheinliche Besitzer waren die Grafen von Lechsgemünd.
1212	Die Burg kommt an das Hochstift Salzburg.
um 1500	Vermutliche Zerstörung der Burg und anschließende Erneuerung.
ab 16. Jh.	Vergabe der Burg als Lehen an Hofangestellte.
1579	Die Burg brennt ab.
bis 1584	Wiedererrichtung der Anlage, jedoch geht der Verfall der Burg wenig später weiter.
1769	Teile der Burg sind bereits eingestürzt.
1825	Die Burg geht aus Staatseigentum in privaten Besitz über.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Pinzer, Beatrix & Egon - Burgen, Schlösser, Ruinen in Nord- und Osttirol | Innsbruck, 1996

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

### Änderungshistorie dieser Webseite

[28.02.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.02.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

